

Gemeinde **Muckendorf-Wipfing**
Verwaltungsbezirk **Tulln**
GZ.

NIEDERSCHRIFT

über die Wahl des Bürgermeisters
und des Gemeindevorstandes
der Gemeinde

MUCKENDORF-WIPFING

Datum **30.03.2010**

Ort **Haus der Generationen, Landstraße 8, 3424 Muckendorf**

Beginn **19.00 Uhr**

Vorsitz **ERICH SCHMATZ** als Altersvorsitzender *

1. Feststellungen

Der Vorsitzende stellt zu Beginn der Sitzung fest, dass die neugewählten Mitglieder des Gemeinderates ordnungsgemäß durch den bisherigen Bürgermeister eingeladen wurden. Die Sitzung findet innerhalb der für die Durchführung der Wahl des Bürgermeisters und des Gemeindevorstandes festgesetzten Frist statt.

Außer dem Vorsitzenden sind anwesend:

Hermann Grüssinger, Leopold Laber, Olga Schray, Wolfgang Ranharter Ing., Harald Germann, Leopold Geiger, Rudolf Schwarz, Gerhard Westermayer, Christina Leher, Elisabeth Farnik-Vogl, Rudolf Heckermayer, Brigitte Adler, Sieglinde Theile, Wolfgang Ohr

.....
Entschuldigt sind abwesend:

.....
.....
.....

Unentschuldigt sind abwesend:

.....
.....
.....

Der Altersvorsitzende führt den Vorsitz bis zur Annahme der Wahl durch den neugewählten Bürgermeister, der Bürgermeister danach und im Fall einer Neuwahl des Vizebürgermeisters und einer Ergänzungswahl, der Vizebürgermeister bei der Neuwahl des Bürgermeisters

2. Angelobung

Die zur Gültigkeit der Wahl erforderliche Anwesenheit von mindestens zwei Drittel aller Mitglieder des Gemeinderates ist gegeben.

Der Vorsitzende liest den anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates folgende Gelöbnisformel vor:

„Ich gelobe, die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde **Muckendorf-Wipfing** nach besten Wissen und Gewissen zu fördern“.

Die Mitglieder des Gemeinderates legen über Namensaufruf durch den Altersvorsitzenden, nachdem dieser zunächst das Gelöbnis vor dem neugewählten Gemeinderat abgelegt hat, mit den Worten „Ich gelobe“ das Gelöbnis ab.

3. Wahl des Bürgermeisters **

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates **Olga Schray (WMW)**

Das Mitglied des Gemeinderates **Brigitte Adler (SPÖ)**

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen **15**

ungültige Stimmen **0**

gültige Stimmen **15**

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1

Stimmzettel Nr. 2

Stimmzettel Nr. 3

Stimmzettel Nr. 4

Stimmzettel Nr. 5

Von den gültigen Stimmzetteln lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied **Hermann Grüssinger** 15 Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates **Hermann Grüssinger** mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich **15**, lauten, gilt dieses als zum Bürgermeister gewählt.

Das Mitglied des Gemeinderates Herr **Hermann Grüssinger** gibt über Befragen an, dass er die Wahl annimmt.

4. Wahl der geschäftsführenden Gemeinderäte

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates **Olga Schray (WMW)**

Das Mitglied des Gemeinderates **Brigitte Adler (SPÖ)**

Der Vorsitzende teilt mit, dass außer dem Vizebürgermeister mindestens drei geschäftsführende Gemeinderäte gewählt werden müssen. Die Gesamtzahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes einschließlich des Vizebürgermeisters darf ein Drittel der Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates nicht übersteigen. Es muss daher ein Beschluss über die Anzahl der zu wählenden Vizebürgermeister und geschäftsführenden Gemeinderäte gefasst werden.

Antrag:

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass für die kommende Funktionsperiode ein Vizebürgermeister und vier weitere Gemeindevorstandsmitglieder festgelegt werden. Damit besteht der Gemeindevorstand aus insgesamt fünf Mitgliedern.

Beschluss:

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Anzahl der zu wählenden Mitglieder des Gemeindevorstandes werden entsprechend der von den Wahlparteien bei der letzten Gemeinderatswahl auf diese aufgeteilt. Die Aufteilung ergibt:

Wahlpartei	Wahlgemeinschaft Muckendorf-Wipfing,	vier	Mitglieder
Wahlpartei	Sozialdemokratische Partei Österreichs,	ein	Mitglied

Aufgrund der Aufteilung werden von den Wahlparteien folgende Wahlvorschläge eingebracht:

Wahlpartei: **Wahlgemeinschaft Muckendorf-Wipfing**

Leopold Laber

Harald Germann

Erich Schmatz

Ing. Wolfgang Ranharter

Wahlpartei: **Sozialdemokratische Partei Österreichs**

Sieglinde Theile

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über die Wahlvorschläge der Wahlpartei **Wahlgemeinschaft Muckendorf-Wipfing** und der Wahlpartei **Sozialdemokratische Partei Österreichs** ergibt:

abgegebene Stimmen **15**
ungültige Stimmen **0**
gültige Stimmen **15**

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1
Stimmzettel Nr. 2
Stimmzettel Nr. 3
Stimmzettel Nr. 4
Stimmzettel Nr. 5

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied	Leopold Laber	15 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	Harald Germann	15 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	Erich Schmatz	15 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	Ing. Wolfgang Ranharter	15 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	Sieglinde Theile	15 Stimmzettel

Die Gemeinderäte **Leopold Laber, Erich Schmatz, Harald Germann, Ing. Wolfgang Ranharter, Sieglinde Theile** sind daher zu Mitgliedern des Gemeindevorstandes gewählt.

5. Wahl des Vizebürgermeister

Es ist **ein** Vizebürgermeister zu wählen.

Wahl des Vizebürgermeisters:

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates **Olga Schray (WMW)**

Das Mitglied des Gemeinderates **Brigitte Adler (SPÖ)**

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen

ungültige Stimmen

gültige Stimmen

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1

Stimmzettel Nr. 2

Stimmzettel Nr. 3

Stimmzettel Nr. 4

Stimmzettel Nr. 5

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied **Leopold Laber** **15** Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates **Leopold Laber** mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich **15** lauten, gilt dieses als zum Vizebürgermeister gewählt.

Das Mitglied des Gemeinderates Herr **Leopold Laber** gibt über Befragen an, dass er die Wahl annimmt.

6. Wahl der Mitglieder in den Prüfungsausschuss

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates **Olga Schray (WMW)**

Das Mitglied des Gemeinderates **Brigitte Adler (SPÖ)**

Antrag:

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass der Prüfungsausschuss für die kommende Funktionsperiode aus drei Gemeinderatsmitgliedern bestehen soll.

Beschluss:

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Anzahl der zu wählenden Mitglieder des Prüfungsausschusses werden entsprechend der von den Wahlparteien bei der letzten Gemeinderatswahl auf diese aufgeteilt. Die Aufteilung ergibt:

Wahlpartei	Wahlgemeinschaft Muckendorf-Wipfing,	zwei	Mitglieder
Wahlpartei	Sozialdemokratische Partei Österreichs,	ein	Mitglied

Aufgrund der Aufteilung werden von den Wahlparteien folgende Wahlvorschläge eingebracht:

Wahlpartei: **Wahlgemeinschaft Muckendorf-Wipfing**

Gerhard Westermayer

Elisabeth Farnik-Vogl

Wahlpartei: **Sozialdemokratische Partei Österreichs**

Wolfgang Ohr

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über die Wahlvorschläge der Wahlpartei **Wahlgemeinschaft Muckendorf-Wipfing** und der Wahlpartei **Sozialdemokratische Partei Österreichs** ergibt:

abgegebene Stimmen **15**

ungültige Stimmen **0**

gültige Stimmen **15**

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1

Stimmzettel Nr. 2

Stimmzettel Nr. 3

Stimmzettel Nr. 4

Stimmzettel Nr. 5

Von den gültigen Stimmzetteln lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied	Gerhard Westermayer	15 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	Elisabeth Farnik-Vogl	15 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	Wolfgang Ohr	15 Stimmzettel

Die Gemeinderäte **Gerhard Westermayer, Elisabeth Farnik-Vogl und Wolfgang Ohr** sind daher zu Mitgliedern des Prüfungsausschusses gewählt.

Der Niederschrift muss angeschlossen werden:

1. Sämtliche Stimmzettel (getrennt verpackt nach Wahlgängen)
2. Sämtliche Wahlvorschläge und Ergänzungswahlvorschläge

Die Niederschrift muss von allen anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates unterschrieben werden. Verweigert ein Mitglied die Unterschrift, ist der Grund dafür anzugeben.

Ende der Sitzung: 19.50 Uhr

Unterschriften

Der Altersvorsitzende: **Erich Schmatz**

Der Bürgermeister: **Hermann Grüssinger**

Der Vizebürgermeister: **Leopold Laber**

Mitglieder des Gemeindevorstandes:

Harald Germann **Sieglinde Theile** **Wolfgang Ranharter**

Mitglieder des Gemeinderates:

Brigitte Adler	Christina Leher	Leopold Geiger
Wolfgang Ohr	Gerhard Westermayer	Elisabeth Farnik-Vogl
Rudolf Schwarz	Olga Schray	Rudolf Heckermayer